

Flecken Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: FI/AJS/001/22

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 11.01.2022

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:45 Uhr
Ort: Forum im Schulzentrum Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Nicole Reuter

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heiko Albers als Vertreter für Stephanie Schmitz
Frau Katharina Barfeld
Frau Cathrin Brümmer
Herr Bernd Garbers
Frau Hildegard Grieb
Herr Lucas Hägermann
Frau Katja Lamke
Herr Harm Schröder
Herr Thomas Warnke
Herr Dietrich Wimmer

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Klaus Schwecke

Verwaltung

Frau Michaela Langer
Frau Catrin Siemers

Gäste

Herr Lars Bierfischer
Frau Martina Claes
Herr Willy Immoor
Herr Ulf-Werner Schmidt
Herr Bernd Schneider
Frau Lena von Rönn
Herr Michael Wegner
Herr Nils Borcharding

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder
Frau Stephanie Schmitz

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Reuter begrüßt die Anwesenden und wünscht noch ein frohes, gesundes neues Jahr. Sie heißt die neuen Gesichter des Ausschusses herzlich willkommen. Frau Reuter stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Jugend und Soziales fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung vom 13.07.2021

Abgesetzt da nicht erforderlich.

Punkt 3:

Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der beratenden Mitglieder

Die Pflichtenbelehrung von Ratsmitgliedern richtet sich nach § 43 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG). Die Verpflichtung der Ratsmitglieder ist in § 60 NKomVG vorgesehen.

Zur Pflichtenbelehrung des neuen Ausschussmitgliedes Katharina Barfeld spricht Catrin Siemers folgende Worte:

„Ich weise Sie hiermit auf Ihre Pflichten nach § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) hin.

Darüber hinaus mache ich Sie auf die Schadenersatzpflichten gemäß § 54 Abs. 4 NKomVG und des Bürgerlichen Gesetzbuches aufmerksam.“

Anschließend verpflichtet Catrin Siemers das Ratsmitglied wie folgt:

„Hiermit verpflichte ich Sie, Ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

Anschließend nimmt Catrin Siemers Frau Barfeld die Verpflichtungserklärung per Handschlag ab.

Punkt 4:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht in Anspruch genommen.

Punkt 5:

Vorstellung des Projektes "Skaterbahn" durch Nils Borchering

Nils Borchering stellt sich, stellvertretend für das Projektteam „Skaterbahn“ vor. Er berichtet über seine 6-jährige politische Aktivität gegen rechts und seine Teilnahme an diversen Projekten und Seminaren zu diesem Thema im Landkreis in der Vergangenheit. Anhand einer Power Point Präsentation stellt Herr Borchering die Umgestaltung der Skaterbahn vor. (Die Präsentation ist dem Protokoll angehängt).

Frau Reuter fragt, wie die Kreativwand besprüht werden soll und ob es eine Vorstellung gibt wie die Umsetzung z.B. zeitlich erfolgen könnte.

Herr Borchering berichtet von einer ähnlichen Wand in Bremen. Dort ist das Besprühen jederzeit erlaubt. Diese Vorgehensweise wird dort sehr gut angenommen.

Frau Lamke fragt nach der Überwachung um zu verhindern, dass wieder rechtradikale Symbole auf die Kreativwand gesprüht werden. Sie schlägt vor ein Hinweisschild aufzustellen.

Herr Borchering entgegnet, dass es grundsätzlich verboten ist rechtsradikale Symbole zu verwenden und jedes Zeichen zur Anzeige gebracht werden sollte.

Frau Claes bedankt sich für die Darstellung und fragt, welche der Wände genau die Kreativwand darstellen soll.

Herr Borchering erklärt, dass die Wand Richtung Straße die Größte ist und ein besprühen ohne sich zu bücken ermöglicht, es aber grundsätzlich egal ist, welche Wand letztendlich die Kreativwand darstellt.

Herr Wimmer möchte wissen, ob es Absicht ist, dass die Wand, die von der Straße am Wenigsten zu sehen ist, die Kreativwand werden soll.

Herr Bierfischer regt an, dass die Wand, die von der Bollenstraße aus sichtbar ist, einen lokalen Bezug haben sollte.

Hierzu teilt Nils Borchering mit, dass ein Ortsbezug auch vom Sprayerteam favorisiert wird.

Frau Grieb erkundigt sich nach dem Tathergang der Verunreinigungen. Wenn der oder die Täter bekannt sind, könnte man über eine Teilnahme derer an dem Projekt nachdenken.

Frau Claes gibt zu bedenken, dass das Ziel ist freiheitliche Werte publik zu machen und es fraglich ist, ob die Täter diese wirklich verstanden haben.

Frau Reuter erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise und der Kontaktaufnahme zu möglichen Workshop-Teilnehmern.

Herr Borchering empfiehlt die Umsetzung des Projektes im Frühjahr/Sommer. Die Einladungen bzw. Aktivierung der Jugendlichen könnte über Herr Schöning vom Gymnasium Bruchhausen-Vilsen und Herr Wegner vom Jugendhaus Broksen kommuniziert werden. Außerdem kann Herr Borchering sich eine Bilderstrecke einer AG gut vorstellen. Die Einladung der Presse zu dem Projektwochenende wird erfolgen.

Frau Reuter bedankt sich bei Herrn Borchering und hofft auch auf Präsenz seitens der Politik.

Punkt 6:

Bericht über die Jugendarbeit in 2021 - Michael Wegner / Lena von Rönn

Lena von Rönn stellt sich als Leiterin des Jugendhauses Scholen vor. Sie berichtet über diverse Aktivitäten, die trotz der Corona-Pandemie im Jugendhaus stattfinden konnten. Der Bericht wird durch diverse Bilder untermalt.

Aktionen wie den Bauwagen umgestalten, die Übernachtung im Jugendhaus sowie das Küchenprojekt wurden von vielen Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen. Gemeinschaftliche Aktionen mit den anderen Jugendhäusern der Samtgemeinde, wie der Ausflug zum Wasserski an den Alfsee und die Gartenaktionen an allen Jugendhäusern, konnten ebenfalls stattfinden und haben die Jugendlichen begeistert.

Lena von Rönn berichtet zudem über den Start der Mädchengruppe im Jugendhaus Broksen. Flyer wurden bereits in den Schulen verteilt. Einige Mädchen wurden speziell durch die Schulsozialarbeiterinnen angesprochen.

Im November konnte langsam, zunächst mit einigen Mädchen aus dem Jugendhaus Scholen und Freundinnen, gestartet werden. Inzwischen wird die Gruppe von Mädchen ab 10 Jahren sehr gut angenommen. Für die Zukunft ist geplant die Flyer auch in anderen Jugendhäusern und Schulen zu verteilen um die Gruppe weiter auszubauen. Das Vertrauen der Mädchen wird langsam aufgebaut.

Frau Grieb erkundigt sich, welches Alter stark vertreten ist.

Hierzu erläutert Frau von Rönn, dass von 10-14 Jahren zur Zeit alles dabei ist, vorrangig aber die 10 bis 11-jährigen das Angebot annehmen.

Herr Bierfischer stellt fest, dass er im Vergleich zum Bericht des Jugendhauses Scholen 2020 auf den Bildern ersehen kann, dass die Anzahl der Teilnehmenden sich merklich erhöht hat. Durch die Aktionen wie kochen, backen, die Gartenaktionen und das abschlagen der Fliesen lernen die Kinder praktische Dinge fürs Leben.

Lena von Rönn erklärt, dass sie mit den Kindern bespricht was genau stattfinden soll. Damit haben die Kinder immer ein Mitspracherecht, fühlen sich ernstgenommen und sind mit Spaß dabei.

Frau Reuter bedankt sich bei Lena und ist stolz auf die tolle Jugendarbeit die geleistet wird.

Michael Wegner bedankt sich ebenfalls bei Lena für die besonders herausfordernde Jugendarbeit in 2021. Mit Masken, testen, lüften und Teilnehmerlisten auf der einen Seite

und auf der anderen Seite ein buntes Programm der Jugendarbeit anzubieten. Das war nicht immer leicht.

Das Jahr startete 2021 mit der 2-monatigen Schließung der Jugendhäuser. Den Rest des Jahres durfte durchgehend geöffnet sein.

Auch Michael Wegner berichtet über die Jugendarbeit im Jugendhaus Broksen und zeigt dazu Aktionsbilder.

Während der Schließzeit wurde in Broksen der Innenraum komplett gestrichen und Pflasterarbeiten am Jugendhaus ausgeführt.

Zur Öffnung im März kamen erstmals viele geflüchtete Jugendliche, die besonders gerne Musik machen. Der Fitnessraum wird nach wie vor sehr gut angenommen. Gekocht und gegrillt wurde auch in diesem Jahr sehr viel. Da in Broksen seit längerem ein Problem der illegalen Müllentsorgung vorlag, wurden abschließbare Müllboxen angeschafft.

Auch in Broksen wurde die Gartenaktion sehr gut angenommen. Die Kinder und Jugendlichen haben ihr eigenes Werkzeug mitgebracht und sich mit viel Freude an die Arbeit gemacht. Zudem gab es eine Ferienkistenaktion und den politischen Grillabend, der auf jeden Fall wiederholt werden sollte.

Auf Wunsch der Jugendlichen wurde aus dem Jugendhaus Asendorf ein Airhockey übernommen.

Da aufgrund der Pandemie Indooraktionen schwer umsetzbar sind, werden auch für 2022 viele Outdooraktionen geplant. Radtouren, Wanderungen, ein Billiardturnier und eine Kanufahrt sind aktuell in Planung.

Frau Reuter bedankt sich bei Michael Wegner und ist begeistert wie viele Leute sich im Jugendhaus engagieren und lobt das tolle Team.

Punkt 7:

Vorstellung der Förderprogramme "Aufholen nach Corona" und "Startklar in die Zukunft"

Frau Siemers stellt die aufeinander aufbauenden Förderprogramme „Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung und „Startklar in die Zukunft“ vom Land Niedersachsen vor. Sie erläutert die einzelnen Förderungssäulen. (Die Sonderprogramme sind dem Protokoll angefügt).

Das Programm „Startklar in die Zukunft“ vom Land Niedersachsen umfasst unter anderem die Schaffung von Jugendplätzen. Dieser Baustein ist landkreisweit auf drei Plätze begrenzt. In der Bürgermeisterkonferenz wurde Bruchhausen-Vilsen als eine der drei Kommunen ausgelost. Damit ein Anspruch auf die Förderung besteht, muss der Antrag bis zum 28.02.2022 über den Landkreis gestellt werden.

In der Umfrage „Deine Stimme zählt“ wurde bereits ein Bolzplatz gewünscht. Ebenso wurde in der Ausschusssitzung am 17.11.2020 ein Soccer-Court thematisiert. Da die Förderung prädestiniert für dieses Projekt ist, sollte dieses mit der Fördersumme von max. 35.000 € umgesetzt werden.

Herr Schneider berichtet, dass der Soccer-Court des Fördervereins Wiehe-Bad im Schwimmbad sich sehr gut etabliert hat und er von einer starken Frequentierung eines öffentlichen Soccer-Courts ausgeht.

Auf Nachfrage erklärt Frau Siemers, dass als geplanter Standort ein Teil des Bauhofgeländes hinter der Skateranlage in Frage kommt. Dieser Platz eignet sich hervorragend, da er sehr

zentral liegt und keine Lärmbelästigung von Anwohnern auftreten kann. Ein Bauantrag könnte zeitnah gestellt werden.

Punkt 8:

Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2022

Vorlage: FI-0011/21

Frau Siermers erläutert die einzelnen Positionen der Haushaltssatzung 2022.

2810 Kultur- und Heimatpflege

Im Ergebnishaushalt sind 3.500 € mehr als im Vorjahr veranschlagt. Die Haushaltstelle 42710001 ist von 2.000,00 € auf 5.000,00 € für das Projekt der Arbeitsgruppe „Gedenken der NS-Opfer“ erhöht worden.

Die veranschlagten Aufwendungen für sonstige Dienstleitungen 42715601 in Höhe von 2.000,00 € sind für den Geburtenwald in Uenzen.

Über die in der Kostenstelle 43180001 eingeplanten 10.000,00 Euro für einen barrierefreien Zugang im Gemeindehaus Broksen wird nach kurzer Diskussion beschlossen, eine Beschlussvorlage für den nächsten Verwaltungsausschuss zu fertigen.

3661 Spielplätze

In der Kostenstelle 42120001 sind Kosten in Höhe von 6.000,00 € für Fallschutzsand, 7.000,00 € für die ganzjährliche laufende Grünpflege, 1400,00 € für Spielplatzprüfungen der Firma Monte, 3.000,00 € für das abgängige Labyrinth am Waldspielplatz sowie 4.100,00 € für sonstige Kosten eingeplant.

Auf Nachfrage von Herrn Albers, warum so hohe Kosten für den Fallschutzsand anfallen, erklärt Frau Langer, dass dieser in der Anschaffung sehr teuer ist und wir rechtlich verpflichtet sind diesen in einer bestimmten Höhe unter und neben den Spielgeräten zu erhalten. Zudem muss in 2022 an den Spielplätzen in Süstedt und in Scholen der komplette Sand getauscht werden, da dieser über die Jahre nicht mehr die geforderten Ansprüche erfüllt.

Investiv wird der Ansatz für die Spielplätze auf 75.000,00 € erhöht.

Für Maßnahmen wie die Umstrukturierung des Spielplatzes „An der Bleiche“, Balancierstangen, Bank/ Tischkombinationen sowie eine Nestschaukel wird der Ansatz von 35.000,00 € auf 30.000,00 € reduziert.

In der Ausgabe wird für die Beschaffung eines Soccer-Courts eine Erhöhung von 45.000,00 € eingeplant. Gleichzeitig erfolgt eine Einnahme von 35.000,00 € für die Förderung über das Landesprogramm „Startklar in die Zukunft“

3662 Jugendarbeit Scholen

In der Kostenstelle 42220001 sind 2.800,00 € für eine Sitzecke incl. Überdachung, neue Küchenausstattung und sonstiges angesetzt.

In Kostenstelle 40120001 ist eine Erhöhung des Ansatzes von 9.500,00 € auf 12.000,00 € notwendig, da bei der aktuellen Küchenrenovierung Mehraufwendungen für die Erneuerung der Elektrik in Höhe von 2.500,00 € notwendig wurden.

3663 Jugendarbeit Broksen

Anschaffungen in Höhe von 6.000,00 € sind für Palettenmöbel, Mikros, Sticks und Kabel, ein Fitnessgerät, Umgestaltung des Radoräumes und weitere Maßnahmen aus „Deine Stimme zählt“ in Kostenstelle 42220001 geplant.

Die in Kostenstelle 42110001 veranschlagte Heizungssanierung wird nicht durchgeführt. Der Ansatz wird von 12.100,00 € auf 4.100,00 € reduziert.

Die Personalkosten für Lena von Rönn für die Mädchengruppe wurden doppelt berechnet.

Die Ansätze werden wie folgt geändert:

42120001 von 9.600,00 € auf 4.500,00 €;

40220001 von 1.000,00 € auf 800,00 €;

40320001 von 2.400,00 € auf 1.500,00 €.

Somit reduzieren sich die Kosten insgesamt um 8.000,00 €.

Die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan des Haushaltsjahres 2022 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

Punkt 9:

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Langer zeigt einige Beispielbilder für die geplanten Maßnahmen wie den Soccer-Court, neue Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten.

Punkt 10:

Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgetragen.

Punkt 11:

Einwohnerfragestunde

Nils Borchering bedankt sich noch einmal für das Interesse an der Umsetzung und freut sich auf eine baldige Gestaltung der Skateranlage,

Frau Reuter bedankt sich bei den Anwesenden Mitgliedern und Gästen und schließt die Sitzung.

Die Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin